

---

Kantonsrat

## **Dringliches Postulat Ludwig Peyer Namens der CVP Fraktion über einen Bericht zum Klimawandel und seinen möglichen Auswirkungen auf den Kanton Luzern**

Eröffnet am

Der Regierungsrat wird ersucht, in einem Bericht die möglichen Auswirkungen und Gefahren des Klimawandels im Kanton Luzern aufzuzeigen und darin auch mögliche Massnahmen zum Schutz vor deren Auswirkungen und zur Prävention aufzuzeigen.

Begründung:

In der Antwort auf eine Motion (M 86) von Monique Frey, welche eine Strategieerarbeitung «Anpassung Klimawandel» forderte, stellte der Regierungsrat in Aussicht, dass 2018 wichtige Resultate und Publikationen des NCCS (National Centre for Climate Services) des Bundes erwartet würden. Diese Resultate würden dann Basis für die weitere Beurteilung von notwendigen Massnahmen darstellen. Der Kantonsrat hat diese Motion als Postulat teilweise erheblich erklärt. Der Regierungsrat hat gesagt, dass er die Aktivitäten auf nationaler Ebene weiterverfolge und die Notwendigkeit weiterer kantonaler Massnahmen periodisch neu prüfe.

In letzter Zeit sind die möglichen negativen Auswirkungen des Klimawandels gerade in Kreisen der Jungen Generation verstärkt auf 's Tapet gekommen. Es gibt Demonstrationen, Schülerstreiks, Manifestationen, Aktionen, parlamentarische Eingaben, etc. Dies dokumentiert, dass es gerade der jüngeren Generation ernst ist und ihnen der Klimawandel nicht egal ist. Diese Feststellung unterstreicht auch eine Umfrage der Zeitung «Blick» vollumfänglich und zeigt auf, dass die Politik handeln muss, wenn sie die Jugend ernst nehmen will. So wurden in verschiedenen Kantonen gar der «Klimanotstand» ausgerufen.

Die von der Regierung erwähnten neuen Fakten durch das NCCS liegen nun vor. In der Zwischenzeit sind zudem auch neue Erkenntnisse des weltweit anerkannten IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change, vormalig «Weltklimarat») vorhanden. Ein Bericht mit einer Strategie und Massnahmen kann also verfasst werden, die Faktenlage ist klar.

Der Kanton Basel-Stadt hat bereits 2011 einen solchen Bericht verfasst (Bericht über die Folgen des Klimawandels im Kanton Basel-Stadt, Basel, 2011). Dieser Bericht soll Vorbild für den geforderten Bericht im Kanton Luzern sein. Darin werden kurz und anschaulich die möglichen Gefahren für den Kanton durch den Klimawandel aufgezeigt, dann erfolgt der Strategieansatz und es werden mögliche Massnahmen zum Schutz dieser Gefahren aufgezeigt. Im Bericht soll aber auch aufgezeigt werden, ob aktuelle Forderungen wie die Priorisierung von Kantonsratsgeschäften, welche den Klimawandel abschwächen, sinnvoll und machbar sind.

So wird sichergestellt, dass das Risikomanagement zum Klimawandel eine übergeordnete und strategische Aufgabe des Kantons wird und nicht in den einzelnen politischen Fachbereichen bleibt.

*Namens der CVP Fraktion, Ludwig Peyer*